

FILOU



Die etwas andere Seite im Heimatblatt

FILOUstriert:

Begegnung mit "König Drosselbart"

Die Laienspielgruppe wurde gebeten zum Kindertag ein Märchen für die Kinder aufzuführen. Mit Begeisterung wurde der Vorschlag angenommen und man entschied sich für "König Drosselbart" von den Gebrüder Grimm. Nach einer Bearbeitung des Märchens konnte man beginnen das Theaterstück zu inszenieren. In dem Märchen geht es um eine hochmütige, stolze Königstochter, die zum Leidwesen ihres Vaters jeden Freier mit Spott abweist und deshalb nach einem Schwur des zornigen Königs mit einem Bettelmann verheiratet wird. Die Königstochter versucht sich nun am Körbeflechten und Spinnen um etwas Geld zu verdienen. Da ihr das nicht gelang, schickte der Bettler sie auf den Markt, wo sie Geschirr verkaufen sollte. Ein Husar zerstört ihr ganzes Geschirr, weil sie in ihrem Hochmut

nicht auf die Ratschläge der Marktfrauen hören wollte. Daraufhin arbeitet sie im Schloss als Magd. Dort gesteht ihr am Ende König Drosselbart, dass er sich als Bettelmann und Husar verkleidet hat um ihren Stolz zu brechen und eine prächtige Hochzeit wird gefeiert.

Untermalt von mittelalterlicher Musik, aufwendigen Requisiten und Kostümen versuchte die Laienspielgruppe möglichst authentisch Ort und Zeit des Geschehens wiederzugeben. Als Zuschauer fühlte man sich in das mittelalterliche Hofleben versetzt und konnte sich in das Geschehen gut einleben.

Auch beim Auftritt in der Börnichener Kirche am 9. Juni 2002, im Rahmen des dortigen Gemeindefestes, war das vorwiegend junge Publikum begeistert und die Schauspieler ernteten viel Applaus. (AF)

FILOUsophiert:

Museum für Kommunikation

Berlin macht Geschichte. So ist unsere Hauptstadt im Besitz zahlreicher Publikumsmagnete wie Brandenburger Tor, Fernsehturm und Museumsinsel. Fernab von diesen "Highlights" existiert an der Mohrenstraße das Museum für Kommunikation.

Nach der Wiedervereinigung begannen Deutsche Post und Telekom das ehemalige Reichstelegraphenamtsgrundhaft zu sanieren und das Museum für Kommunikation einzurichten. Dort wird man heute direkt im Foyer durch drei freibewegende Roboter mit Infos zum Museum begrüßt. Im Keller des Gebäudes befindet sich die sogenannte

"Schatzkammer", in welcher sich solche Raritäten wie die Blaue Mauritius oder das erste Telefon präsentieren. Das erste Stockwerk ist eine Reise in die Vergangenheit von Post- und Fernmeldewesen. Zahlreiche Exponate und Zeitdokumente erzeugen Spannung und beleben die Ausstellung. Eine Etage höher taucht man ein ins Cyberspace und die multimediale Welt. Insgesamt ist das Museum ein gelebter Ort der Kommunikationsaktion, in welchem bewusst Wert auf Anschaulichkeit und Verständlichkeit gelegt wird. Begünstigend kommt hinzu, dass der Eintritt ins Museum frei ist. Deshalb unser Tipp: Bei einem Mehrtagesbesuch in Berlin auf jeden Fall vorbeischaun! (SV)

Der FILOU des Monats: www.amateurtheater-netz.de

FILOUtiert:

Liebe Leserinnen und Leser, die Seite "Filou" präsentiert sich mittlerweile zum dritten Mal. Somit wird es Zeit, heute und in den folgenden Ausgaben jeweils die einzelnen Rubriken mit ihren vielleicht auf den ersten Blick ungewöhnlichen Titeln etwas näher unter die Lupe zu nehmen. Hinter dem Titel "Filoustriert" verbirgt sich das Wortspiel zu illustriert. An dieser Stelle, dem Leitartikel unserer Seite, werden in erster Linie eigene Projekte der Laienspielgruppe vorgestellt und beschrieben. Dabei handelt es sich gewissermaßen um unser Anliegen und unsere Meinung zu bestimmten Aufführungen. Darüber hinaus sollen jedoch auch sonstige kulturelle Veranstaltungen wie Theaterbesuche oder Konzerte kritisch beschrieben werden. Mit durchweg positiver Kritik möchten wir an dieser Stelle das Kinderfest bedenken. Neben einem - jeglichem Wetter was Trotz - durchweg gelungenem Wochenende mit Spaß und Spiel für Groß und Klein hat uns besonders auch die gute Resonanz auf unsere Ritterspiele gefreut. Man darf schon jetzt in freudiger Erwartung auf das nächste Jahr mit ähnlichen Überraschungen sein. (NW)

FILOUpresum:

Herausgeber: Laienspielgruppe Dittmannsdorf/ Witzschdorf e.V.
V.i.S.d.P.: Nils Wohmann
Kontakt: www.laienspiel.org
Telefon: (03725) 34 20 68

FILOU erscheint als monatliche Rubrik im "Heimatblatt".

FILOU- View:

17.08.02, 20.00 Uhr:

VI. "70er- Jahre- Party". Alle weiteren Infos dazu im Internet unter www.laienspiel.org/termine.html

6.09.02, 20.00 Uhr:

Mitgliederversammlung der Laienspieler in der Evang. Begegnungsstätte Witzschdorf

28.09.02:

"Premierentag" für das neue Stück "Der Diener zweier Herren" von Carlo Goldoni. Aufführungsort ist die Kultur- und Sporthalle Dittmannsdorf.